

# MITTEILUNGSBLATT ZUM MITNEHMEN UND WEITERGEBEN!

# MITTEILUNGSBLATT

**Informationen der Katholischen Kirche Flingern/Düsseltal**  
St. Elisabeth und Vinzenz  
St. Mariä Himmelfahrt (Liebfrauen)  
St. Paulus

**38/2022**

**18. - 25. September 2022**



**HIER UND WELTWEIT WICHTIG:**

# SOLIDARITÄT

**125**  
JAHRE  
caritas

Zukunft denken, Zusammenhalt leben.

**#DasMachenWirGemeinsam**

**Sonntag, 18. September: 25. Sonntag im Jahreskreis**Kollekte: Caritas

Vorabend	18.00 Uhr Vorabendmesse	Liebfrauen
Sonntag	09.45 Uhr Heilige Messe	St. Elisabeth
	11.15 Uhr Heilige Messe	St. Paulus
	19.00 Uhr Abendmesse	Liebfrauen
Dienstag	08.15 Uhr Heilige Messe für die Lebenden und Verstorbenen der Familie Steib	St. Elisabeth
Mittwoch	08.15 Uhr Heilige Messe für Karl de Greck	St. Paulus
Donnerstag	18.30 Uhr Heilige Messe	Altenzentrum Herz-Jesu
Freitag	12.00 Uhr Heilige Messe für Hans-Dieter Ziegenbein	Liebfrauen
Samstag	14.00 Uhr Taufe Mattheo Georg Rieser	St. Paulus
	15.00 Uhr Taufe Johann Buck	St. Paulus
	16.00 Uhr Taufe Elias Salazar Lohfink	St. Paulus

**Sonntag, 25. September: 26. Sonntag im Jahreskreis**

Vorabend	18.00 Uhr Vorabendmesse	Liebfrauen
Sonntag	09.45 Uhr Heilige Messe	St. Elisabeth
	11.15 Uhr Heilige Messe	St. Paulus
	19.00 Uhr Abendmesse	Liebfrauen

**Allgemeine Informationen zu den Gottesdiensten**

Es wird empfohlen zu einem anderen Haushalt Abstand zu halten (Geimpfte, Genesene und Getestete ausgenommen) oder/und Maske zu tragen.

Wir freuen uns auf Sie!

**Krankenkommunion/-salbung**

Pfarrer Dr. Ansgar Steinke, Telefon 67002-13 • Pfarrvikar Benedikt Bünngel, Telefon 67002-12

**Beichte** samstags 17.00 bis 17.30 Uhr, Liebfrauenkirche

## Noch sind Plätze frei ...

Für den Ökumenischen Adventskalender werden noch für folgende Termine Gastgeber\*innen gesucht: 29. November, 1., 15., 19. und 23. Dezember.

Wenn Sie Lust haben, in diesem Jahr an einem Abend mitzumachen, melden Sie sich bitte in unseren Pfarrbüros. Dort erhalten Sie auch weitere Informationen, falls Sie noch Fragen haben.

Pastor Ansgar Steinke

## Infotreffen zur Vorbereitung auf die Firmung

für junge Leute zwischen 16 und 26 Jahren

Sonntag, 18. September oder alternativ Sonntag 25. September, 18 Uhr in der Liebfrauenkirche.



## Mit der Bibel unterwegs - Ökumenische Bibelwanderung

Die Frauengemeinschaft Flingern/Düsseltal und die evangelische Emmauskirchengemeinde laden alle - Frauen und Männer - ein zur ökumenischen Bibelwanderung am Samstag, **24. September**.

Die Wanderung startet in Rath. Treffpunkt um 13 Uhr ist der Spielplatz bei der Haltestelle Oberrath der Linie U 72. Von dort werden wir nach einer Einstimmung durch den Grafenberger Wald wandern und uns an 3 Stationen mit den Seligpreisungen beschäftigen.

Unser Ziel ist bei gutem Wetter der Pfarrgarten an der Liebfrauenkirche, wo wir Mitgebrachtes teilen; Getränke stehen bereit. Bei schlechtem Wetter ist die Kapelle unter der Matthäikirche für uns reserviert.

Die Strecke umfasst etwa 8 km, es kann aber auch eine kürzere Strecke gewählt werden.

Um besser planen zu können (kürzere / längere Strecke?) bitten wir um Anmeldung bis 20. September bei

Irmgard Albrecht (Emmaus-Kirchengemeinde), Tel. 17835300

Sieglinde Sommer (kfd Flingern/Düsseltal), Tel. 676320.

Für den Vorbereitungskreis  
Sieglinde Sommer

## FrauenWort im Dom



„Seid begrüßt, ihr Frauen!“ -  
Mutmacherinnen der frühen Kirche

Freitag 23.09.2022,  
15:00 Uhr  
Kölner Dom

Gottesdienst  
Kundgebung  
Begegnung



Prof. 'in Dr. Agnes Wuckelt, stellv. Bundesvorsitzende der kfd, spricht über eine geschlechtergerechte Kirche.

Anmeldung unter:  
0221/ 1642 1545  
info@kfd-koeln.de



## „Liebelein,

ich glaub, du hast den Schuss nicht gehört...Liebelein, ich glaub, du bist ein hoffnungsloser Fall. Liebelein, ich glaub, du hast nen Knall!“, dieser Refrain aus dem gleichnamigen Lied der „wise guys“ klingt mir im Ohr, wenn ich auf die aktuelle Lage in unserem Erzbistum Köln schaue, die sich nur mit Humor ertragen lässt.

Die gute Nachricht ist: Die Mehrheit der deutschen Bischöfe stimmte beim synodalen Weg für die Reform der Sexualethik in der katholischen Kirche. Die Schlechte: Die Bischöfe aus unserem Bistum unterstützen dies nicht, so dass die erforderliche Zweidrittelmehrheit bei den anwesenden Bischöfen nicht zustande kam. Ihre Begründung lautet: Das Dokument sei ein Bruch mit dem überlieferten Glaubensgut. Echt jetzt? Meinen die das ernst? Darum geht es doch gerade: Um die Weiterentwicklung der bisherigen Lehre, anhand der neu gewonnenen Erkenntnisse. Und die ist dringend erforderlich, um der Glaubwürdigkeit und der Menschen willen. Als Priester bin ich nicht nur Geistlicher und Seelsorger, sondern auch Theologe. Und als solcher habe ich gelernt, mich fortzubilden, Theologie zu betreiben und auch weiter zu entwickeln. Denn die universitären Studiengänge haben neben der Wissensvermittlung immer auch einen Forschungsauftrag und die Pflicht, die eigene Erkenntnis in den Dialog und Diskurs mit den Erkenntnissen der anderen Wissenschaften zu bringen. So erinnere ich mich sehr gut daran, wie ich als Student an der Universität in Innsbruck im Rahmen der theologischen Fakultät der Jesuiten ein Seminar zur Sexualität des

Menschen besuchte, dass der damalige Professor an der Medizinischen Fakultät, Dr. med. Kurt Loewit, hielt. Das Fazit war: Aufgrund dieser Erkenntnisse muss die Sexualethik der katholischen Kirche weiterentwickelt werden. Das war im Wintersemester 1992/93. Daher empfinde ich das Beharren einiger Bischöfe auf der bisherigen Lehrposition nur noch erbärmlich. Mir dämmert auch zunehmend, dass Kardinal Woelki genau darum eine eigene katholische Hochschule in Köln will, um die Lehrinhalte besser kontrollieren zu können und ein katholisches Bollwerk gegen die Freiheit des universitären Lehrbetriebs zu errichten. Die Steyler Missionare hatten nicht mehr das Vermögen, um ihre Hochschule in St. Augustin aufrecht zu erhalten. Jetzt werden Vermögen des Erzbistums in diese Hochschule gepulvert, das diese übernahm und nach Köln verlegte, obwohl kein wirklicher Bedarf dafür besteht und die Zahl der Theologiestudierenden rückläufig ist. Anfangs hatte Kardinal Woelki versprochen, es werden keine Kirchensteuermittel in die Finanzierung der Hochschule fließen. Jetzt spricht er davon, er habe lediglich von einer Anschubfinanzierung aus seinem Bischofsfonds gesprochen. Also hat er mit einer Lüge die Zustimmung des Vermögensrates erwirkt, in dem auch zahlreiche Laienvertreter\*innen aus unserm Erzbistum sitzen. Ich kann nur hoffen, dass diese dem Erzbischof entschieden die rote Karte zeigen. Ich bin es leid, dass unser Erzbischof nicht mit offenen Karten spielt.

Warum konnte denn damals das erste Missbrauchsgutachten nicht veröffentlicht werden? Weil führende Amtsträger sich einen Anwalt nahmen, um dagegen vorzugehen. Anstatt seinen

Amtsbrüdern ins Gewissen zu reden, dies zu unterlassen, um einen großen Schaden von der Kirche abzuwenden, hat Kardinal Woelki ein zweites Gutachten beauftragt. Um dieses Vorgehen entstand eine der größten Vertrauenskrisen in der katholischen Kirche. Letztendlich kamen dann doch alle Namen ans Tageslicht. Wer aber bezahlt den Preis dafür?

Die zahlreichen Kirchenaustritte tun diesen Amtsträgern nicht wirklich weh. Ihr Gehalt ist weiterhin gesichert. Aber unseren Kirchengemeinden tun sie weh in dem Verlust engagierter Mitglieder. Und demnächst werden sie uns noch wehtun, wenn die nächste Sparwelle über das Bistum rollt. Ich empfinde es zutiefst respektlos, wie Papst Franziskus mit seinem unberechenbaren Leitungsstil nach Gutsherrenart die Rücktrittsgesuche nicht angenommen hat bzw. in der Schwebe hält.

Eins wird mir immer klarer: Hirten, die nicht vorangehen, sondern hinter den Entwicklungen zurückbleiben, müssen sich nicht wundern, dass ihnen kaum jemand mehr folgt, außer einem lautstarken Fanclub aus dem traditionellen Milieu.

Mir ist es wichtig, bei dieser depressiv stimmenden Großwetterlage nicht im Kirchenfrust zu versinken. Daher vertraue ich lieber der Kraft des Evangeliums, von dem wir uns in unseren Gottesdiensten inspirieren lassen. Es wird uns den Weg in die Zukunft zeigen, auch wenn uns einige Bischöfe dabei nicht folgen können.

Geholfen hat mir auch die Lektüre eines Buches zur Kirchenkrise: Tomáš Halík, Der Nachmittag des Christentums. Eine



Verlag Herder, 2. Auflage 2022, Gebunden mit Schutzumschlag, 320 Seiten, ISBN: 978-3-451-03355-1

Zeitansage. Der tschechische Pfarrer und Soziologieprofessor zeichnet sich neben seinem Lehrfach durch eine breite Qualifizierung und Kenntnis in Theologie, Philosophie und Psychologie aus. Er verfügt über eine tief gründende Spiritualität und ist vertraut mit den Schriften christlicher Mystikerinnen und Mystiker. Darüber hinaus prägt ihn eine geschichts- und gegenwartsbezogene Lebenserfahrung. Er beschönigt nichts, sieht aber in der Krise einen Kairos für Reformen, die dazu führen, dass die Kirche ihren Auftrag für die Welt in einer heilsameren Weise verwirklicht, als es momentan der Fall ist. Daran arbeite ich gerne mit. Dafür setze ich mich ein.

So bin ich froh, in unseren Kirchengemeinden auf Menschen zu treffen, die diese Vision von Kirche haben und sich nicht entmutigen lassen. Als Beispiel sei eine der Arbeitsgruppen vom Pfarrgemeinderat genannt, die unter dem Titel „Love around Flingern“ ein Jahresprogramm entwickelt, bei dem die ganze Vielfalt von Partnerschaften und Ausdrucksformen der Liebe gewürdigt werden, die in unseren Kirchengemeinden leben.



Es gehört zur bedrückenden Realität in der Welt, dass die katholische Kirche mit ihrer überholten Sexualethik das Thema mit Angst besetzt und Menschen verletzt und ausgrenzt. Was wäre das für ein Segen, wenn sie zum Beispiel durch eine klare Positionierung all den homophoben Gewaltausbrüchen den religiösen Nährboden entziehen würde, der immer noch sein Unwesen treibt. Darum freue ich mich auf die Zeit, wenn es bei uns heißt „Love around Flingern“. Und es wäre vielen Menschen eine Ehre, wenn Sie dann mit dabei sind!

Benedikt Bünnagel, Pfarrvikar

## Offener Kirchgarten: drei x drei macht neu(n)e Gesichter

An drei Donnerstagen zwischen Mai und August hat der Kirchgarten hinter der Liebfrauenkirche für jeweils drei Stunden (17.00 – 20.00 Uhr) seine Türen geöffnet.

Die Idee entstand relativ spontan bei unserem PGR-Wochenende in Siegburg - wir wollten ein neues Format schaffen, um den Kirchgarten zu beleben. Ohne lange Vorbereitung, ohne viel Aufwand, dafür mit vielen alten und neuen Gesichtern aus unserem Stadtteil. Beworben haben wir den offenen Kirchgarten im Miteinander, in den Schaukästen rund um Kirche und Kindergarten sowie auf der Nachbarschafts-Plattform nebenan.de. Eine Ankündigung hat es sogar in die Rheinische Post geschafft, was uns sehr erfreut und tatsächlich Besucher gelockt hat.

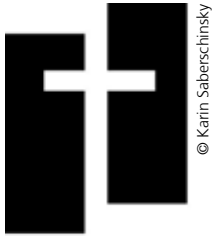
Unser Publikum war bunt gemischt: auf der einen Seite Kindergartenkindern mit ihren Eltern über engagierte Boule-Spieler bis hin zu Flingernanern, die „immer auf den Pfarrgarten gucken aber noch nie drin waren“ - auf der anderen Seite viele bekannte Gesichter aus der Gemeinde, die die Gelegenheit nutzten, nach der langen Coronazeit endlich wieder unbeschwert zusammenzukommen.

Kalte Getränke, Kekse und Knabberzeug standen bereit - Kuchen, Obst und Fingerfood wurde spontan von einigen Gästen mitgebracht.

Genau so war es gedacht – den Donnerstag bei gutem Wetter in entspannter Atmosphäre ausklingen zu lassen.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Unterstützer und Gäste!

Sophia Simons

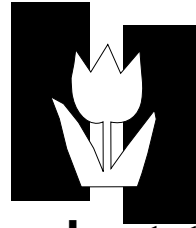


**verstorbene**

**Rolf Schmitz**

im Alter von 73 Jahren

**Möge sie geborgen sein  
im Frieden und  
in der Liebe Gottes!**



**geburtstag**

Datenschutz ist uns wichtig, deshalb können Sie hier keine Namen lesen.



**volljährig**

**Herzlichen Glückwunsch  
und Gottes Segen  
für die kommenden Lebensjahre!**



**Seelsorger****Pfarrer Dr. Ansgar Steinke**

☎ 67002-13

**Pfarrvikar Benedikt Bünagel**

☎ 67002-12

**Diakon Klaus Kehrbusch**

☎ 355931-101

**Verwaltungsleitung****Sabine Coenen**

☎ 67002-16

Email der Seelsorger und Verwaltungsleiterin:  
 vorname.name@katholisches-flingern-duesseltal.de

**Büros****Pfarrbüro St. Elisabeth und Vinzenz**

Vinzenzplatz 1 ☎ 355931-0 • Fax 355931-122

Mo, Di, Do, Fr 9-12 Uhr; Di, Do 14-17 Uhr

**Pfarrbüro Liebfrauen**

Degerstr. 27 ☎ 67002-0 • Fax 6911459

Di, Mi, Do, Fr 9-12 Uhr, Do 15-18 Uhr, Fr 9-14 Uhr

**Pfarrbüro St. Paulus**

Paulusplatz 2 ☎ 671161 • Fax 661161

Mo, Mi, Do, Fr 9-12 Uhr, Mo 14-16 Uhr, Mi 14-17 Uhr

**Email**

Anfragen und **Newsletter**-Bestellung unter:  
 info@katholisches-flingern-duesseltal.de

**Homepage**

www.katholisches-flingern-duesseltal.de

**Unsere Konten**

Kath. Kirchengemeindeverband Flingern/Düsseltal:

St. Elisabeth und Vinzenz:

St. Mariä Himmelfahrt (Liebfrauen):

St. Paulus:

Gemeindec Caritas Flingern/Düsseltal:

Alle Konten bei der Stadtparkasse Düsseldorf, BIC DUSSEDDXXX

IBAN DE53 3005 0110 0040 0121 48

IBAN DE85 3005 0110 0013 0020 19

IBAN DE76 3005 0110 0034 0125 75

IBAN DE48 3005 0110 0011 0120 51

IBAN DE15 3005 0110 0040 0112 80

**Kirchenmusiker****Christian Masur**

kirchenmusiker@katholisches-flingern-duesseltal.de

**Stadtteilarbeit****Bücherei St. Paulus, Paulusplatz**

sonntags 10.45 - 12.45 Uhr;

dienstags 16.30 - 18.30 Uhr

**Bücherei Liebfrauen, Kirchenanbau**

samstags + mittwochs 17 - 19 Uhr;

donnerstags 10 - 11 Uhr

**Flingern mobil e.V.**

Vinzenzplatz 1 • 40211 Düsseldorf

☎ 355931-100 • Fax 355931-222

info@flingern-mobil.de

IBAN DE52 3015 0200 0001 0080 85

Kreissparkasse Düsseldorf, BIC WELADED1KSD

**Sozialsprechstunde**

donnerstags von 9 - 10.30 Uhr

☎ 355931-402

**Redaktion Miteinander**

Verantwortlich für die Inhalte:

Pfarrer Dr. Ansgar Steinke, Kirchengemeindeverband  
Flingern/Düsseltal, Degerstraße 27, 40235 Düsseldorf

Beiträge bitte an: Antje Thelen über

info@katholisches-flingern-duesseltal.de

Redaktionschluss jeweils montags 12 Uhr

☎ 67002-0 • Fax 6911459

Segenswunsch Gruß Brief-für-Sie Botschaft Nachricht